

Küssnacht: KMU-Treff bei der CKW

Marktplatzmitglieder besichtigen das Herz von Küssnacht

Beim KMU-Treff erhalten die Mitglieder vom Marktplatz Küssnacht jeweils die Möglichkeit, bei einem Mitgliederbetrieb hinter die Kulissen zu schauen. Am vergangenen Dienstag stellte sich die CKW näher vor. Da der Leiter der Geschäftsstelle für Gebäudetechnik in Küssnacht, Martin Bryner, nicht nur die Büroräume, die Werkstatt und den Materiallagerraum im Bodenhof 1 präsentieren wollte, machte er es möglich, dass die Marktplatzmitglieder einen Blick in das Herz von Küssnacht – die Stromversorgungsanlage Unterstation Küssnacht vis-à-vis der Landi – werfen konnten. Fällt nämlich diese Anlage aus, dann geht so gut wie nichts mehr in Küssnacht und der Umgebung. Für gut 20 Marktplatz-Mitglieder war dies eine einmalige Gelegenheit. «Es passiert nie oder nur ganz selten, dass wir hier Leute rein lassen», so Claudio Erne, Leiter für Bau und Betrieb von Hochspannungsleitungen, der durch die Anlage führte.

Modernste Technologie

Gestartet wurde mit dem Rundgang im Kommandoraum. «Es ist der am besten gesicherte Raum in diesem Gebäude, da von hier aus die Steuergeräte gesteuert und überwacht werden», so Erne. Allerdings ist kein Mann



Gespannt lauschen die Marktplatzmitglieder den Ausführungen von Claudio Erne (rechts) in der Stromversorgungsanlage Unterstation Küssnacht.

vor Ort. Die Anlage in Küssnacht sowie 34 weitere in der Zentralschweiz werden am Standort Reussbühl gesteuert und überwacht. Nach dem Kommandoraum ging es im wahrsten Sinne des Wortes hochspannend weiter. Erne führte die gut zwanzig Personen in den Raum, wo der Strom, der grösstenteils aus Dierikon kommt, eingespeist und umgewandelt wird. «Es handelt sich hier um eine der mo-

dernsten Technologien», erklärte Erne. Von der Unterstation Küssnacht werden dann Küssnacht, Immensee, Merlischachen, Meierskappel, Meggen, Greppen, Udligenswil und Adligenswil mit Elektrizität versorgt.

Ohne technische Störung

Nach dem Kabelraum mit den Lösch tanks ging es in den ersten Stock zum Hochspannungsraum mit den Steuer-



Martin Bryner (Mitte) von der CKW-Gebäudetechnik ermöglichte den Marktplatzmitgliedern die Besichtigung der Anlage.

Fotos: Mary Kündig

geräten für die verschiedenen Stromsektoren. Dort wusste Claudio Erne zu berichten, dass die Anlage mittlerweile 35 Jahre in Betrieb ist und es noch nie eine technische Störung gegeben hat. Von Klausjäger Martin Bryner war zu hören, dass früher am Klaustag die Strassenlampen direkt vor Ort in verschiedenen Trafostationen mit vier Personen von der CKW ausgeschaltet wurden. Heute wird die Beleuchtung

am PC in Rathausen von der CKW-Netzleitstelle ein- und ausgeschaltet. Nach der Besichtigung der Trafostation lud Martin Bryner die Marktplatzmitglieder zu einem Apéro in den Bodenhof ein, wo sich die Geschäftsstelle der CKW Gebäudetechnik befindet. Er bedient von dort aus mit seinem 15-köpfigen Team die Kunden mit Elektroinstallationen in Neubau, Umbau und Service.